

# LETZTE



## Erster Badigast

Seit dem 1. April ist Nadia Grab regelmässig Gast im Seebad in Seewen, wo sie bei einer Wassertemperatur von noch bloss 10 Grad ein Bad nimmt.

**TAFELN?**  
 AUFZIEHEN | DIREKTDRUCK | U.V.M.  
 www.Riedwan-kopiercenter.ch

## Fussgängerin angefahren

**GOLDAU** red. Eine Fussgängerin wurde am Montag um 17.30 Uhr bei einem Unfall verletzt. Eine 48-jährige Autofahrerin fuhr auf der Güterstrasse, gleichzeitig überquerte eine Frau die Strasse auf einem Fussgängerstreifen. Die PW-Lenkerin übersah diese und kollidierte mit der 46-Jährigen, die dabei leicht verletzt und vom Rettungsdienst ins Spital überführt wurde.

## Beifahrerin wurde verletzt

**BRUNNEN** red. Am Montag wurde eine Person bei einem Verkehrsunfall in Brunnen verletzt. Ein 41-jähriger Autofahrer fuhr um 16.00 Uhr vom Dorf Brunnen kommend in die Axenstrasse ein. Dabei übersah er einen vom Mositunnel kommenden Lieferwagen, worauf die beiden Fahrzeuge heftig kollidierten. Die 36-jährige Beifahrerin des Unfallverursachers wurde leicht verletzt vom Rettungsdienst zur Kontrolle ins Spital gebracht. Der 46-jährige Lieferwagenlenker und der Unfallverursacher blieben unverletzt.



Die Unfallstelle auf der Axenstrasse. Bild Kantonspolizei Schwyz

## Bär unterwegs im Unterengadin

**GRAUBÜNDEN** sda. Im Unterengadin ist nach einem halben Jahr wieder ein Bär beobachtet worden. Das Tier überquerte in der Nacht auf Montag bei Strada die Kantonsstrasse in Richtung Tschlin. Beim Grosse raubtier könnte es sich um das Männchen M32 handeln, das zuvor über längere Zeit im Gebiet Val Müstair, oberes Vinschgau seine Spuren hinterliess.



## Die Milchstrasse leuchtet über Schwyz

Dem Schwyzer Astrofotografen Gianni Krättli ist kürzlich auf der Sattellegg eine besonders gelungene Aufnahme der Milchstrasse gelungen. Um sie in ihrer ganzen Pracht zu erfassen, musste der Galgener mit

technischen Hilfsmitteln die Erdrotation ausgleichen. «Ich belies die leicht verwischte Landschaft, um zu zeigen, dass sich die Erde um den galaktischen Kern dreht und nicht umgekehrt», so Krättli.

Leserbild Gianni Krättli

## Katastrophe bleibt ungesühnt

**DUISBURG** Ein Opferanwalt spricht von Justizskandal: Das Loveparade-Unglück von 2010 wird nicht juristisch aufgearbeitet.

sda. Der Tod von 21 Menschen bei der Loveparade-Katastrophe im deutschen Duisburg vor knapp sechs Jahren bleibt womöglich ohne strafrechtliche Folgen. Das Landgericht Duisburg hat gestern die Eröffnung eines Strafprozesses abgelehnt. Das zentrale Beweismittel der Anklage weist nach Einschätzung der Richter «gravierende inhaltliche und methodische Mängel» auf.

### Riesige Enttäuschung

Für die Betroffenen ist das eine riesige Enttäuschung. Nordrhein-Westfalens Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) äusserte ihr Unverständnis, dass es keinen Strafprozess geben soll.

Bei dem Technofestival in Duisburg am 24. Juli 2010 war es an einer Engstelle zu einem tödlichen Gedränge gekommen. 21 Menschen starben, mindestens 652 wurden verletzt, einige von ihnen schwer. Im Februar 2014 hatte die Staatsanwaltschaft Duisburg Anklage gegen sechs Mitarbeiter der Stadt Duisburg und vier Mitarbeiter des Veranstalters erhoben. Ihnen wurde unter anderem fahrlässige Tötung und fahrlässige Körperverletzung vorgeworfen.

### Fehler bei Planung des Anlasses

Dabei stützte sich die Anklage ganz wesentlich auf das Gutachten des britischen Panikforschers Keith Still. Er

hatte Fehler bei der Planung, der Genehmigung und der Durchführung der Loveparade ausgemacht. Die zehn Angeeschuldigten sollten mitverantwortlich dafür sein, dass die Rampe für den Zu- und Abgang für Zehntausende Besucher verengt wurde.

Opferanwalt Julius Reiter, der rund 100 Betroffene vertritt, bezeichnete die Entscheidung als «Justizskandal». Seine Kanzlei wäge weitere juristische Schritte ab. Auch viele Hinterbliebene sowie Opfer, die das Gedränge überlebt haben, äusserten sich entsetzt.

Staatsanwaltschaft und Nebenkläger können gegen einen sogenannten Nichteröffnungsbeschluss eine sofortige Beschwerde beim Oberlandesgericht Düsseldorf einlegen. Unabhängig von der Absage an ein Strafverfahren wird sich das Landgericht Duisburg weiter mit mehreren Schadenersatzprozessen von Opfern des Unglücks beschäftigen.

## NACHRICHTEN

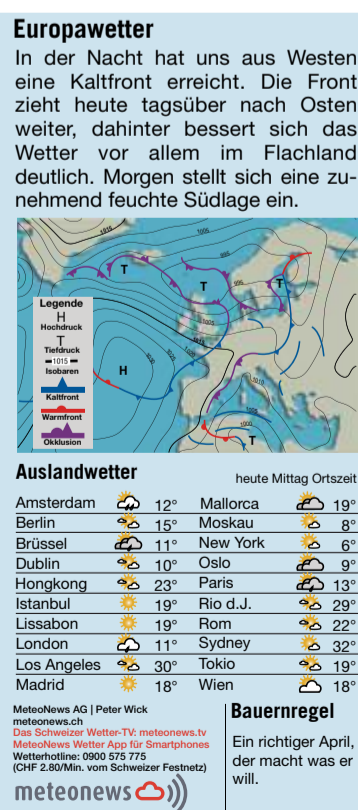
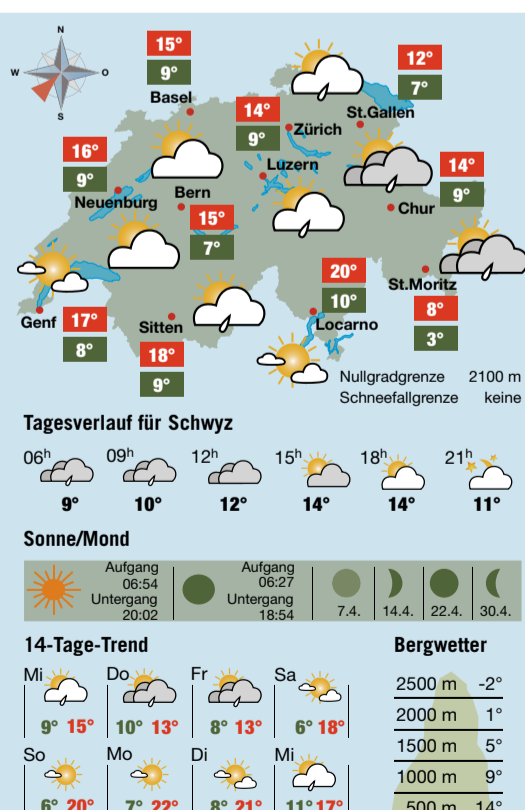
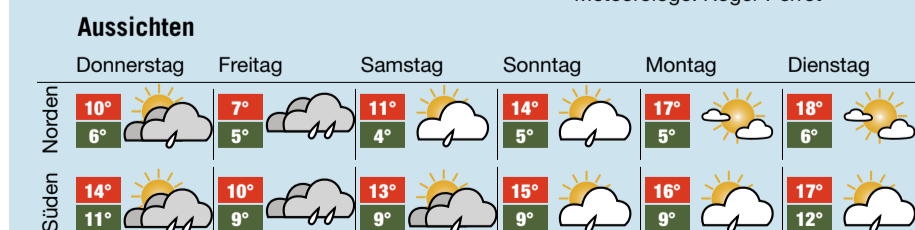
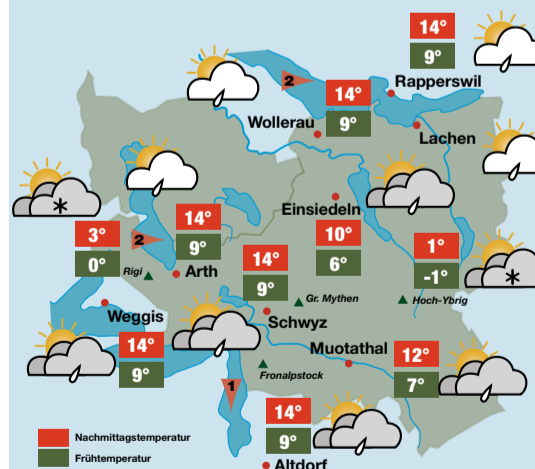
### Staatsanwalt will Verwahrung

**BERN** sda. Der Mann, der vor vier Jahren in Langenthal eine Prostituierte bestialisch umbrachte, soll wegen Mordes mindestens 20 Jahre hinter Gitter und verwahrt werden. Das forderte die Staatsanwaltschaft gestern vor dem Berner Obergericht.

### Frontal mit Auto in Strommasten

**KÜNTE** sda. Eine 27-jährige Autofahrerin ist am Montagabend in Künten AG tödlich verunglückt. Sie war mit ihrem Wagen frontal in einen Strommasten geprallt.

## Nach Regen etwas Sonne



**Vogel's Chäs-Chäller · Parkstrasse 9 Goldau · 041 855 18 58**

**15 Fondue-Varianten**

**VOGEL'S HUUS-FONDUEVARIANTEN**  
 POWER, KRÄUTER, TRÜFFEL, IRISH ETC.

**Wetter in Schwyz**

Gestern 14.00 Uhr: sonnig  
 Temperatur: +17,2°C  
 Drucktendenz: steigend  
 Temperatur max.: +19,6°C  
 Temperatur min.: +6,8°C  
 Luftfeuchtigkeit: 66,5 %  
 Niederschlagsmenge 4.4-5.4., 08.00 Uhr: 0,0 l/m²  
 Minimum-Temperatur Glattalp: 4,9°C  
 Aktuelle Schneehöhe Glattalp: 186 cm

**Schneebericht**  
 Hoch-Ybrig (Teilbetr.) 20-80 cm S/P/g